JUGENDFÖRDERVEREIN
JFV SINGEN E.V.

JUGENDKICKER 5

DAS MAGAZIN DES JUGENDFÖRDERVEREINS SINGEN

LESEN SIE IM INNENTEIL:

GROSSES INTERVIEW MIT
NICO SCHNECK

FAIRPLAY BITTE!
ROBERT ZUBCIC SPRICHT ÜBER ELTERN

Geschätzte Leserinnen und Leser,
liebe Fußballjugend,

Endlich ist es wieder soweit: Wir freuen uns, dass ihr nach einem Jahr Abstinenz wieder die neue Jugendkicker-Ausgabe in der Hand halten könnt. Die aktuelle Jugendkicker-Ausgabe ist mit zahlreichen Highlights gespickt, wie zum Beispiel dem Interview mit Nico Schneck oder die Berichterstattung der JFV-Teams. Die Fans und Besucher der Jugendfussballteams durften packende Partien erleben, was der Bedeutung des Singener Fußball gerecht wurde und den Stellenwert unterstreicht. Für die siegreichen Mannschaften sind die Beiträge eine schöne Gelegenheit, nochmals in Erinnerung zu schwelgen und den Erfolg zu genießen. Für die nicht ganz so erfolgreichen Teams können sie Ansporn sein, es in der neuen Saison wieder ein Stückchen besser zu machen.

Wir sehen uns bald! Dann mit **Maxi Bienger** als neuem Sportlichen Leiter, dem ich von Herzen alles Gute und viel Erfolg wünsche.

Mit motivierten Grüßen,
Euer Adam Fall

Interview mit dem sportlichen Leiter Adam Fall

Wie zufrieden bist du mit der vergangenen Spielzeit?
Wir haben eine wirklich tolle Saison hinter uns. Neben dem enorm erleichternden Klassenerhalt sind mit der B1, C1 und den D2-Junioren drei Teams in die nächsthöhere Klasse aufgestiegen. Hier war sicher ein Erfolgsschlüssel, dass wir teamübergreifend viel kommuniziert und uns gegenseitig supportet haben. Außerdem steht für uns fest, dass der Erfolg nicht nur den Teams zuzuschreiben ist, sondern den ganzen Altersstufen. Zudem ist sehr erfreulich, dass viele unserer Stammvereine Aufstiege im Herrenbereich verzeichnen konnten.

Du sprichst den Erfolgsschlüssel an. Was sind weitere Gründe für diese tolle Saison?
Wir haben sehr engagierte Trainer, die bis in die Haarspitzen top motiviert sind. Außerdem haben diese sich in den letzten Jahren persönlich als auch fußballerisch weiterentwickelt. Ich bin froh, dass alle an Bord bleiben und auch kommende Saison für uns die Spieler entwickeln. Außerdem haben wir im JFV-Vorstand mit Robert Zubcic, Rita Jeske und Fabian Wilhelmsen Persönlichkeiten, die immer ein offenes Ohr haben, kritisch hinterfragen und dazu noch Fußballverstand haben. Es ist bemerkenswert mit wie viel Herzblut und Leidenschaft sie sich ehrenamtlich zum Wohl der Kinder Gedanken machen. Auch die Zusammenarbeit mit der Stadt Singen oder auch mit dem Verein in jeder erdenklichen Weise verbundenen Akteure hilft unheimlich viel. Beispielweise Julia Chislov, die so viele großartige Bilder für uns macht, oder Branko der unsere Jung-Schiedsrichter betreut. Sie alle machen einen unverzichtbaren guten Job. An dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Hättest Du gerne etwas verbessert an der aktuellen Spielzeit?
Wir sind, obwohl der Jugendförderverein jetzt in das fünfte Jahr geht, nach wie vor etwas in der Findungsphase. Oft ist die Frage, wann überspringt ein talentierter Junior eventuell eine Altersklasse oder rückt sogar schon in den Herrenfußball auf. Das sind Themen, mit denen jeder Verein zu kämpfen hat, allerdings ist es bei uns aufgrund der Komplexität nochmals schwieriger einen gemeinsamen Nenner zu finden.

Jetzt geht es in die wohlverdiente Pause wie verbringst du die?
Naja, zum einem versuchen wir den Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten und vereinzelt werden noch Turniere gespielt. Hinzu kommt, dass wir uns mit den Trainerteams treffen, um die Einteilung für die kommende Spielzeit zu besprechen. Hier versuchen wir, auch wenn vielleicht bei manch einem Elternteil nicht der Eindruck entsteht, bewusst akribisch vorzugehen. Neben den fußballerischen Fertigkeiten berücksichtigen wir Faktoren wie körperliche Konstitution, potenzielle Spielzeit, Spielzeit in der vergangenen Saison, Selbstfähigkeitskonzept und selbstverständlich den Freundeskreis. Dass wir nicht immer allen Interessen aller Spieler und Eltern gerecht werden, liegt in der Natur der Dinge. Insbesondere in Zweifelsfällen versuchen wir stets, proaktiv zu kommunizieren. Für die Zukunft gilt mit Sicherheit, noch mehr mit den Spielern zu sprechen anstatt über sie.

Was ist der Ausblick für die kommende Saison?
Ich bin gespannt wie sich unsere Teams in den höheren Ligen etablieren. Für die Stadt Singen ist es vorteilhaft, dass wie ich meine kein Junior im D- und C-Jugendbereich mehr einen längeren Fahrtweg auf sich nehmen muss, um auf gutem Niveau Fußball zu spielen. Da wollen wir für den B- und A-Bereich in der kommenden Spielzeit auch hin! Hinsichtlich des Trainerteams bin ich froh, dass wir nur noch punktuell ergänzen müssen. Wir kennen mittlerweile gegenseitig unsere Stärken und Schwächen, was immer ein Vorteil ist. Leider gibt es auch einen Abschied zu vermelden. Nach fast zwei Jahren als Trainer beendete Natmir Ziberi im Februar aufgrund einer beruflichen Neuorientierung seine Tätigkeit.

Du hörst als sportlicher Leiter auf. Was sind die Gründe dafür?
Es war tatsächlich eine relativ kurzfristige Entscheidung. Das letzte halbe Jahr war aufgrund der Doppelbelastung, der ich mich selbst ausgesetzt habe, mit der Funktion als sportlicher Leiter und A-Jugendtrainer unheimlich hoch. Zudem hatte ich das Gefühl, ich kann nicht mehr allen Rollen insbesondere der im Breitensport gerecht werden. Aus meiner Perspektive sind da noch andere Dinge nicht ganz optimal gelaufen. Hier haben wir uns bereits im engen Kreis professionell zusammengesetzt und angeschaut, wie wir die Herausforderungen für die kommende Saison meistern können. Ich bin der Meinung, der Verein ist von der Vorstandschaft, dem Trainerteam bis hin zu den Spielerteams sehr gut aufgestellt und kann sich auf eine erfolgreiche Spielzeit freuen.

Vielen Dank für das Interview Adam und ganz herzlichen Dank für Deinen Einsatz.
Wir wünschen Dir alles Gute weiterhin!

GROSSES INTERVIEW:

Wir haben mit Nico Schneck gesprochen

Quelle: Wikipedia

NICO SCHNECK

Trainer der Damenmannschaft des MSV Duisburg

Wie bereits in der letzten Jugendkicker-Ausgabe haben wir uns Gedanken gemacht wen wir zum Interview bitten. Es sollte eine Person sein, welche sich der Region verbunden fühlt und im Fußball Akzente setzt. Durch unseren Sportlichen Leiter kamen wir auf Nico Schneck. Der aktuelle Trainer der Damenmannschaft des MSV Duisburg lebt im Bezirk Bodensee und hat mit seinen 34 Jahren eine spannende Vita vorzuweisen. Nicos Trainerkarriere begann als Co-Trainer beim SSv Regensburg. Er unterstützte dort als Co-Trainer Heiko Herrlich. Mit ihm wechselte er zu Bayer04 Leverkusen. In unserem Interview schildert der gebürtige Pfullendorfer, wie er vom Studenten zum Trainer wurde.

Viel Spaß beim Lesen!

Nico, woher kennt ihr euch?
Wir haben uns bei einer Reise mit der Studenten-Nationalmannschaft kennengelernt. Das war ein unglaublich tolles Erlebnis mit super vielen spannenden Begegnungen und Bekanntschaften, die bis heute Bestand haben.

Verfolgst du den Fußball am Bodensee?
Mit welchem Verein fühlst du dich verbunden?
Da ich meinen Spielerpass noch beim TSV Aach-Linz habe verfolge ich das Geschehen dort tatsächlich am intensivsten. Vielleicht schaffen sie es noch die gute Saison am Ende mit dem Aufstieg zu krönen.

Du bist 35 Jahre alt und könntest eventuell sogar noch Fußball spielen, als routinierter Sechser oder so…
Diese Saison hat es noch nicht geklappt, aber vor zwei Jahren habe ich während eines Besuchs in der Heimat zwei Spiele für den TSV gemacht 😀Insgesamt bin ich sehr froh, dass ich nicht aufgrund von Verletzungen aufhören musste, sondern den Zeitpunkt selbst wählen konnte. Ich habe mich damals für die Möglichkeit entschieden, als Co-Trainer beim SSV Jahn Regensburg zu starten.

Du warst in Leverkusen Assistent bei Heiko Herrlich.
Was hast du aus dieser Zeit mitgenommen?
Vom Profifußball habe ich gelernt, dass man ein dickes Fell braucht und sich eigentlich keine Schwächephasen erlauben kann. Du musst jeden Tag liefern. Das habe ich gar nicht als negativ empfunden, sondern vielmehr als Motivation. Der Unterschied zwischen Amateur- und Profifußball ist enorm. Von Heiko habe ich gelernt: die absolute Bereitschaft bis zum Schluss immer alles zu geben für den Nebenmann. Das hat Heiko selber tagtäglich vorgelebt.

Seit es Fußball gibt, stellen sich Menschen die Frage was wichtiger ist:
dass ein Trainer eine Elf motiviert oder einen schlauen taktischen Plan ausheckt?
Fachkompetenz ist auf dem Niveau bei allen Trainern vorhanden. Dennoch bin ich der festen Überzeugung, dass der Schlüssel zum Erfolg am Ende die Sozialkompetenz ist. Das oberste Ziel für mich ist es, meinen Plan für alle begreifbar zu machen und mein Team nicht zu überreden, sondern sie damit auch zu überzeugen.

Wir beim Jugendförderverein haben uns vor zwei Jahren
dazu entschieden den Frauenfußball bewusst zu fördern.
Wie kam bei dir der Entscheid für Frauenfußball?
Ich kam aus einer Phase ohne Job und habe über einen Freund von der Stelle in Duisburg erfahren. Da ich mir gerne mein eigenes Bild von etwas mache und ich meinen Horizont erweitern wollte, habe ich mich dazu entschieden. Jedes weitere Jahr in dem ich als Fußballtrainer mein Geld verdienen darf ist ein Geschenk. Diese Haltung will ich niemals verlieren.

Welche Klischees über den Frauenfußball
nerven dich am meisten?
Es ist kein Geheimnis, dass Männer insgesamt gesehen schneller und stärker sind als Frauen.
Beim Tennis oder auch bei Alpinen Wettbewerben wird das meiner Wahrnehmung nach komplett akzeptiert. Ich habe das Gefühl, dass dies beim Fußball noch nicht so ganz der Fall ist. Allerdings muss ich auch sagen, dass sich aktuell unglaublich viel in Punkto Außendarstellung und Wahrnehmung tut. Das Derby in Spanien zwischen Barca und Real war innerhalb von drei Tagen mit über 91.000 Tickets ausverkauft. 😎

Was macht aus deiner Perspektive,
einen guten Jugendtrainer aus?
Für mich sind Ehrlichkeit, Empathie und Authentizität sehr wichtige Eigenschaften. Allerdings gilt das nicht nur im Jugendbereich…

FAIRPLAY BITTE!
Robert Zubcic spricht über Eltern

ROBERT ZUBCIC

Trainer und Vorsitzender des Vereins

Folgende Fragen haben sich unsere Eltern für „Robi“ ausgedacht.

Welche Probleme können mit Eltern entstehen?
Generell ist es mir wichtig zu betonen, dass Eltern das Rückgrat einer jeden Fußballmannschaft im Jugendbereich darstellen. Wir als Verein sind darauf angewiesen, dass sie Ihre Kinder unterstützen, um den Spielbetrieb überhaupt erst möglich zu machen. Für uns kann es zum Problem werden, wenn sich Eltern nicht einbringen z.B. bei den Fahrdiensten. Wir haben mit Hilfe von Sponsoren mittlerweile einen Vereinsbus, allerdings können wir hiermit nicht alles auffangen. Auch kann es durch Reinrufen der Eltern dazu kommen, dass taktische Anweisungen und damit die Autorität der Trainer untergraben wird.

Wie kann ich als Elternteil den Verein unterstützen?
Eine gelungene Zusammenarbeit mit den Eltern von Jugendspielern empfinde ich als wichtig. Eltern können bei der Eltern-Trainerkommunikation unterstützend wirken indem sie beispielsweise nach Absprache Elternabende organisieren oder Hilfe beim Trainings- und Spielbetrieb anbieten. Essentiell ist aber für mich persönlich, dass Eltern Interesse zeigen und bei Fahrdiensten mitwirken.

Was soll mein Kind vor dem Spiel essen/trinken?
Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist vor den Einheiten, ob Spiel oder Training immer sehr wichtig. Oftmals bin ich erschrocken darüber, wie häufig noch unmittelbar vor dem Sport Soft- oder Energydrinks getrunken werden. In meinem Team ist lediglich Wasser „erlaubt“. Meinen Spielern versuche ich auch immer wieder Obst und Gemüse nahe zu bringen.

Was sind besonders kontraproduktive Verhaltensweisen?
Wenn Eltern zu emotional gegenüber Gegnern, Übungsleitern, Schiedsrichtern oder dem eigenen Team werden, ist das mit Sicherheit kontraproduktiv. Insbesondere bei der Trainer-Eltern-Kommunikation plädiere ich dafür, Gespräche nicht unmittelbar nach dem Training oder dem Spiel zu führen. Für mich persönlich wird auf den Spielstätten auch zu viel geraucht und Alkohol konsumiert.

Zum Abschluss würden wir uns sehr über eine lustige Anekdote freuen, die Du mit den Eltern bzw. einem Elternteil erlebt hast.
Dafür reicht eine Jugendkicker-Ausgabe nicht 😉

Wie siehst Du das Projekt „JFV“ nach 6 Jahren?
Alle unsere gesetzten Ziele haben wir erreicht und arbeiten weiter daran, um noch erfolgreicher zu werden und noch mehr Kinder für dieses schöne Hobby zu gewinnen. Es ist schön zu sehen, wie die Anzahl der Kinder und Jugendlichen innerhalb von sechs Jahren kontinuierlich gewachsen ist. Damit das so bleibt darf die Arbeit im Kinderfußball nicht vernachlässigt werden. Wir wollen den Kindern und Jugendlichen nicht nur Bewegung, sondern auch den Teamgedanken näherbringen. Das ist in der heutigen Zeit vermutlich wichtiger denn je. In Zukunft wollen und werden wir ein Angebot für gehandicapte Kinder schaffen, damit diese auch an unserem wunderbaren Sport teilhaben können.

Rück- und Ausblick der Spielzeiten

**JEDES JAHR LASSEN WIR AM ENDE DER SAISON REVUE PASSIEREN.
UNSER FAZIT ZU DEN EINZELNEN MANNSCHAFTEN KÖNNT IHR HIER NACHLESEN!**

A1

Für die A-Junioren geht eine unheimlich intensive Saison zu Ende. Mit großen Ambitionen und Zielen ist man in die Saison gestartet und fand sich durch diverse Ausfälle und Abgänge plötzlich in Tabellenkeller wieder. Trotz niedriger Trainingsbeteiligung und einer angespannten Personalsituation konnte letztendlich der Klassenerhalt geschafft werden. Dieser Teamerfolg ist eine enorme Erleichterung für den ganzen Verein und zu großen Teilen den B-Junioren zu verdanken. Wir wünschen den A-Junioren die zu den Stammvereinen zurückkehren viel Erfolg im Herrenfußball.

B1

Insgesamt war es am Ende, gemessen an der Doppelbelastung von B- und A-Jugendspielen eine sehr anstrengende, bezogen auf das Ergebnis aber eine äußerst erfolgreiche Saison. Die B-Jugend ist letztlich souverän und verdient Meister der Bezirksliga geworden und haben es gleichzeitig geschafft, mit ihrer tatkräftigen Unterstützung die A-Jugend in der Landesliga zu halten.
Auf diesen Kraftakt können Spieler und Trainerteam unheimlich stolz sein! Vom Trainerteam gibt es auch ein Sonderlob: „Ihr seid spitze und habt es euch absolut verdient! Gratulation zu diesen beiden Erfolgen!“

B2

Zu Beginn der Saison ist das Team mit einem Kader von über 30 Spielern gestartet. Der Fokus des Trainer Franco Pancamo lag darauf aus dem Spielerpool eine schlagkräftige Truppe zu machen. Dieser Prozess hat sich negativ auf die Spielergebnisse ausgewirkt. Aus Vereinsperspektive war es notwendig einen großen Wert auf Disziplin zu legen. Leier machte man sich einen tollen Rückrundenauftakt durch einen fahrlässigen Abschluss kaputt. Allerdings haben einige Spiele gezeigt was für ein Potential in dem Team steckt und der Trainer kann optimistisch in die kommende Spielzeit gehen.

B3

Die Mannschaft zu gründen war eine Herzensangelegenheit unserer Trainerin Fatima Monteiro. Mit viel Leidenschaft und Engagement stellte sie das Team nach und nach auf die Beine. Leider wirkte sich das mangelnde Fitnesslevel negativ auf die Ergebnisse aus. Allerdings bestritten die Spieler alle Pflichtspiele und konnte erhobenen Hauptes den Platz verlassen, weil sie ihr Bestes gegeben haben und stets fair gespielt haben.

B-Juniorinnen

Unsere B-Juniorinnen stehen am Ende ihrer Saison mit 24 Punkten nach 12 Spielen völlig verdient auf einem sehr guten 3. Platz der Kreisliga. Die Mannschaft von Trainerteam Michelle Gaspar und Solange Laurencio spielte sehr attraktiven Fussball und machte damit tolle Werbung für den Frauenfußball. Das Trainerteam und der Verein sind stolz auf die Top-Platzierung und freut sich über den regen Zulauf!

C1
Vor der Saison hat sich das Trainerteam gemeinsam mit dem Team das Ziel gesetzt im vorderen Tabellendrittel zu landen. Mit einer gesunden Mischung aus beiden Jahrgängen (2007 & 2008) hat sich in der Gruppenfindung schnell ein Teamspirit entwickelt, welcher von Woche zu Woche immer stärker wurde. Durch konsequente Arbeit, viel Disziplin, persönliche Entwicklung und vor allem viel Freude im Training hat sich das Team um den Kapitän Luka Kampmann zum Verfolger Nummer 1 vom FC Radolfzell 2 entwickelt. Nachdem das direkte Duell mit 2:1 gewonnen wurde spürte jeder im Team, dass in dieser Saison ein großer Coup gelingen könnte. Schlussendlich konnte das Team sich den Aufstieg in die Verbandsliga sichern. Besonders erfreulich ist, dass neben der Meisterschaft auch Tim Hüttenberger mit 33 Torschützenkönig der Liga wurde und Lulzon Fetaj erfolgreich die B-Lizenz erwerben konnte. Eine großartige Saison wurde Mitte Juli mit einer Abschlussfahrt in den Championspark nach Freudenstadt abgerundet.

C2
Mit einer starken Rückrunde hat sich das Team der C2 zum Saisonabschluss mit Platz 3 in der Kreisliga 1 belohnt. Dabei hat sich gezeigt, wie gut das Team zusammengewachsen ist und den Kampfgeist zeigte, auch aus einem Rückstand doch noch den Sieg heimzuholen. Am letzten Spieltag gegen den Tabellen-Nachbarn TV Konstanz konnten unsere Jungs sich den 3. Platz in der Tabelle sichern. Jetzt freuen sich alle auf den wohlverdienten gemeinsamen Abschluss auf dem Internationalen Turnier in Kaiserslautern. Danke an die tollen Trainer Rui und André!

C3
Die Saison startete zu Beginn etwas holprig und so fand man sich nach der Hinrunde im unteren Tabellendrittel. Nach einer Findungsphase und intensiven Wintervorbereitung wurde eine „Hammer-Rückrunde“ gespielt und es wurden eine Siegesserie von fünf Meisterschaftsspielen eingefahren. Diese Bilanz des Trainerteams kann sich sehen und deutet auf eine tolle Entwicklung der Jungs hin. Ein großer Dank geht an das Trainerteam Miguel, Fatima und Raphael welche nicht nur sportlich sondern auch pädagogisch einen ganz tollen Job machen!

C4
Aufgrund des enormen Zulaufs an Kindern wurde zur Rückrunde ein C4-Team gegründet. Dieses Team erfreute sich über enormen Zulauf an Kindern. Unter der Leitung von Emrah Bektas erhielten die Kids ein intensives Training und wurden immer wieder in den anderen C-Teams eingesetzt.

D1
Nach einer sehr kurzen Vorbereitungs- und Eingewöhnungsphase haben sich die Jungs sehr schnell eingespielt und waren extrem lernwillig. Dies hat sich dann auch schnell durch attraktiven Fußball auf dem Platz widergespiegelt. Aufgrund eines sehr schweren Auftaktprogramm haben die ersten Erfolgserlebnisse (in Form von Punkten) etwas auf sich warten lassen. In der zweiten Saisonhälfte der hat sich das Team noch einmal deutlich steigern können und sowohl gute Ergebnisse in Trainings- und Spielbetrieb erreichen. Im Hinblick auf die kommende Saison in der C-Jugend haben die Jungs einen großen Schritt gemacht und schauen mit voller Euphorie auf die kommenden Aufgaben.

D2
Tadellos spielte unsere D2 über die ganze letzte Spielzeit. Eine große Einsatzbereitschaft in Training und Spiel führten zur Vize-Meisterschaft und somit zum Aufstig in die nächsthöhere Klasse. Ein großer Dank gilt Ivica Gogic & Natmir Ziberi, welcher uns aus beruflichen Gründen leider im Winter verlassen musste.

D3
Die D3-Junioren spielten ebenfalls eine tolle Saison bei der sie gegenüber oftmals körperlich Überlegenen Gegner dagegen hielt. Außer gegen die Spitzenteams hatte man oftmals spielerisches Übergewicht. Mit einem Platz im Tabellenmittelfeld können Spieler und Trainer zufrieden in die Sommerpause gehen.

D4
Dass es trotz vieler Niederlagen oftmals glückliche Gesichter gab war zum großen Teil dem tollen Trainerjob von Gabriel Santana und der tollen Mannschaftsmoral zu verdanken. Das Team wir gab immer ihr Bestes und verlor häufig nur knapp. Bemerkenswert ist wie mutig die Mannschaft versuchte von hinten heraus zu spielen. Vor allem der Trainingsbesuch war vorbildlich und bemerkenswert.

D5
Die Jungs unter der Leitung von Paulo und Gianni spielten eine außerordentliche Saison und schlossen diese völlig verdient auf dem Tabellenplatz vier ab. Trotz häufig langer Auswärtsfahrten konnte man etliche Auswärtssiege einfahren und tollen Fußball spielen. Allerdings heißt es jetzt für viele aus dem Team Abschied nehmen vom 9er-Fußball!

LULZON FETAJ

Trainer des Vereins

HIER HABEN WIR MIT TRAINER LULZON FETAJ GESPROCHEN

Ich bin und bleibe der Beste ;-)

Hallo Lulzon, geht man auf eine Singener Sportstätte ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass man dich oder einen deiner Brüder (Edison: D-Jugend; Rifat: B-Jugend) antrifft. Gibt es in der Familie noch andere Themen neben dem Fußball?
Wir sprechen viel über Fußball, aber natürlich gibt es auch andere Themen wie Schule, Ausbildung, und einiges Mehr, was unser allgemeines Privatleben betrifft.

Wem in deiner Familie traust du am meisten zu als Spieler?
Ich bin und bleibe der Beste ;-)

Du hast schon früh eine Trainerlaufbahn eingeschlagen und eine Lizenz gemacht. Wo willst du als Trainer hin?
Ich lasse mich da völlig überraschen. Was ich weiß und feststeht ist, dass mir das sehr viel Spaß macht und ich mich stetig weiter entwickeln will.

Was schätzt du an der Arbeit beim Jugendförderverein?
Die ganzen Menschen die ich treffe. Ich konnte durch den Verein viele neue Kollegen und Freunde kennenlernen, seien es Trainer oder Spieler, mit denen ich mich gut verstehe. Ich fühle mich sehr wohl und wertgeschätzt vom Verein. Das hilft ungemein.

Du hast diese Saison die Meisterschaft mit den C-Junioren errungen.
Gratuliere! Was waren die Erfolgsfaktoren hierfür?
Natürlich haben die Spieler viel dazu beigetragen und vor allem, weil die Jungs nicht nur eine Mannschaft, sondern Freunde - fast schon Brüder - waren. Vor allem auch war die Zusammenarbeit zwischen Robert und mir sehr gut. Sei es bei den Trainings oder bei den Spielen. Wir haben uns immer geeinigt und die bestmögliche Entscheidung für die Jungs treffen können. Natürlich darf die sehr positive Unterstützung der Eltern nicht fehlen. In all diesen Punkten hat die Mannschaft einfach perfekt zusammengepasst.

Kommende Saison bleibst du dem JFV Singen erhalten. Allerdings wirst du mit dem jüngeren Jahrgang der D-Jugend ein 9er-Team trainieren. Was sind die Beweggründe hierfür?
Ein großer Faktor war, dass ich eine neue Herausforderung bzw. auch mehr Verantwortung haben wollte. Eine Mannschaft als Haupttrainer zu haben bedeutet mehr Verantwortung als ein Co-Trainer sie hat. Diese Herausforderung will ich jetzt annehmen, dazulernen und ich denke, dass es der richtige nächste Schritt gewesen ist. Die D-Jugend ist perfekt dafür. Man nennt es nicht ohne Grund das „Goldene Lernalter". Ich will den Jungs so viel es geht beibringen.

Warum erfüllt es dich so sehr als Trainer engagiert zu sein?
Andere in deinem Alter gehen auf Partys, spielen Playstation oder chillen mit Kollegen.
Also ich will da nichts negativ reden. Viele nehmen das Leben zu ernst, anstatt das zu machen was ihnen Spaß macht. Jeder soll und darf in gewissen Maßen mit Freunden was unternehmen oder mal Playstation zocken wenn ihnen das Freude bereitet. Ich bin der Typ, der einfach Spaß hat auf dem Fußballfeld zu stehen und den Jungs was beizubringen, oder auch mit anderen Leuten zu sprechen oder sich mit Trainern auszutauschen. Das ist das was mir Spaß macht, ohne das hätte ich nicht das erreicht was ich bisher gemacht habe. Wohl und wertgeschätzt vom Verein. Das hilft ungemein.

WIR HABEN MIT SPIELERMUTTER SANDRA LEHMANN GESPROCHEN

Die heimlichen Fußballhelden

Ohne das unermüdliche Engagement der Spielereltern könnten die Jugendabteilungen der meisten Vereine nicht überleben. Wir wollen daher die Eltern in unserer diesjährigen Jugendkicker-Ausgabe mitnehmen, einbeziehen und danken.

Die allerwichtigste Frage zuerst: Tennis oder Fußball?
Fußball! Und das obwohl ich selbst Tennis spiele ;-). Fussball ist ein Mannschaftsport. Hier ist die sportliche Komponente wichtig, aber genauso das Miteinander im Team. Die Kinder lernen, dass eine Mannschaft nur zusammen funktionieren kann und jeder ein Teil davon ist. Alleine kann man kein Spiel gewinnen. Sie haben in der Regel großen Spaß im Training und im Spiel. Mein Sohn Felix hat in den Mannschaften, in denen er gespielt hat, auch immer neue Freunde gefunden.

Jetzt mal ehrlich: wer wäscht die Trikots bzw. hängt sie auf?
Natürlich wie bei fast allen anderen auch die Mutter, also ich :-). Wir unterstützen so auf unsere Art unsere Kinder und die Mannschaft.

Wer hat den höheren Puls bei Spielen? Du oder Felix?
Ich würde sagen, in der Regel ich. Denn ich fiebere jedes Spiel mit der Mannschaft von außen mit und freue mich natürlich, wenn sie gut spielen bzw. gewinnen.

Wie sieht ein Alltag mit Schule und Fußball aus?
Das ist für Felix manchmal stressig, da er drei- bis viermal die Woche trainiert und mehrmals Nachmittagsschule hat. Lernen auf Arbeiten und Tests muss er eben dann sobald er Zeit hat. Manchmal wird das teilweise auf das Wochenende verlagert, um das Ligaspiel herum. So kommt das Spielen mit Freunden ab und zu ein bisschen zu kurz. Nach wie vor freut er sich enorm auf das Trainieren mit der Mannschaft und das Spiel, da er es sehr gerne tut. Und er hat viel Bewegung draußen an der frischen Luft, was mir wichtig ist und heutzutage generell sehr wichtig ist.

Jedes Wochenende Fußball... Fluch oder Segen?
Beides! Felix spielt sehr gerne Fußball und es ist schön zu sehen, dass er dabei so viel Spaß hat. Er bewegt sich regelmäßig, egal wie das Wetter ist und trifft andere Kinder. Ich schaue ihm und der Mannschaft gerne zu. Jedoch kann es schwierig sein, spontan einmal etwas zu unternehmen, da viele Samstage oder Sonntage blockiert sind. Man kann nur eingeschränkt planen, über das Wochenende weg zu fahren, wie zum Beispiel zum Skifahren oder Freunde besuchen, die weiter weg wohnen. Von daher ist es manchmal auch ein Fluch.

Der JFV hat nicht nur sportliche Aufgaben. Findest du er wird seiner sozialen Verantwortung gerecht?
Keine leichte Frage. Felix hat immer Glück gehabt, dass er in Mannschaften gespielt hat, in denen Kinder aus vielen Nationalitäten waren, die sich sehr gut untereinander verstanden haben. So lernen sie unterschiedliche Kulturen kennen und verstehen. Auch die Trainer und Betreuer haben immer engagiert eine Mannschaft geformt, was vermutlich nicht immer leicht ist, denn sie müssen mit den verschiedenen Mentalitäten umgehen können. Dafür muss ich allen ein großes Kompliment aussprechen, da dies ja alle in ihrer Freizeit neben ihrer eigentlichen Arbeit tun. Und ganz ehrlich, der JFV übernimmt einen bedeutenden Teil der Integrationsarbeit in Singen, wenn man sich mal so die Mannschaften anschaut.

Letzte Frage: Was wäre aus eurer Elternperspektive der Wunsch an den Verein?
Ein bisschen mehr Kommunikation mit den Eltern wäre manchmal wünschenswert, gerade wenn ein Mannschaftswechsel oder ein Trainerwechsel ansteht. Ich weiß, dass ihr sehr viele Kinder und Jugendliche im Verein habt, aber gerade bei den Jüngeren ist es wichtig, dass ihr die Eltern abholt und informiert. Für den JFV wünsche ich mir, dass sich viel mehr Leute bei euch im Verein engagieren, so dass ihr genügend motivierte Trainer und Betreuer für alle Mannschaften habt und dass so die Vereinsarbeit auf mehreren Schultern verteilt werden kann. Es ist nicht selbstverständlich, seine Freizeit zu opfern. Dies kommt letztendlich ja wieder unseren Kindern und Jugendlichen zu Gute.

Kurz & Knapp

Frage-Antwort-Doppelpass

@JFVSINGEN

AKTUELL AUF INSTAGRAM UND FACEBOOK:

- AKTIONEN UND FAN-ARTIKEL
- QUIZFRAGEN
- MANNSCHAFTS-EVENTS
- SPIELER- UND TRAINERINTERVIEWS

BESTER TORSCHÜTZE DER...	DEFENSIVARBEITET BEDEUTET FÜR MICH...	DIE JFV-MÄDELS SIND...	ICH GEH AUCH BEI SCHLECHTEM WETTER INS TRAINING, WEIL...	TORE SCHIESSEN IST...	EINEN GROSSEN ANTEIL AN MEINEN TOREN HAT...	MIT DIESER PERSON WÜRDE ICH GERNE MAL IN EINEM TEAM SPIELEN...	WENN ICH MAL HUNGER IN SINGEN HABE, GEHE ICH ZU...
B-Juniorinnen CHIARRA CANTARELLA	Meine Mädels unterstützen wenn sie Hilfe brauchen	Ein tolles Team	Weil es Spaß macht	Nicht möglich ohne mein Team	Das ganze Team	Dybala	MC Donald´s
A-Jugend RAFAEL FREIS	Den Ball weit vorne zu erobern, um schnell wieder nach vorne zu spielen	Eine tolle, eingeschworene und ambitionierte Mannschaft	Ich meine Ziele verfolgen möchte und dafür jeden Tag hart arbeiten muss	Ein geiles Gefühl, da ich der Mannschaft so helfen kann das Spiel zu gewinnen	Meine Mannschaft, die mich mit super Vorlagen versorgen	Christiano Ronaldo und Kylian Mbappe	Schwarzes Meer
B-Jugend MIKE KIPKA	Jeden Meter nach hinten zu gehen, auch wenn's wehtut	Sind ein wichtiger Teil des Vereins	Ich mich bei jedem Training verbessern möchte	Geil, weil dann die ganze Mannschaft mit einem Jubelt	Die ganze Mannschaft	Jaden Sancho	Asia Le
C-Jugend TIM HÜTTENBERGER	Als Team den Gegner anlaufen und ihn unter Druck setzen.	Sind nett	Es mir mit den Jungs und Trainern Spaß macht zu trainieren.	Ist nicht einfach, aber es macht Spaß und ist ein cooles Gefühl.	Das gesamte Team, weil jeder irgendwie an meinen Toren beteiligt ist	Rafael Freis	Zum Bosporus Döner
D-Jugend JASKIRAT SINGH	Viele Zweikämpfe, Bälle erobern und das Spiel zu eröffnen	Etwas Neues und cooles weil es bisher immer nur Jungs gab	Weil ich jederzeit das Beste aus mir herausholen will ganz egal was für ein Wetter	Ein geiles Gefühl da man die Mannschaft stolz macht und immer wieder ein Ruck durch die Mannschaft geht.	Meine Mannschaft da wir wirklich gut zusammen-spielen und so die Tore erzielen konnten	Van Dijk weil er mir mit Sicherheit viele Tipps geben kann	KFC

JUGENDFÖRDERVEREIN JFV SINGEN E.V.

Wir sind stolz, ein Teil dieser Stadt zu sein!

Impressum:

Robert Zubcic
stv. Jugendvorstand
August-Ruf-Str. 16
78224 Singen
r.zubcic@vorsorgeconcepte.com
Telefon 07731-9397890

Redaktion: Adam Fall, Christine Neu
Publikation: event house Rielasingen
Design: graphony mediendesign
Druck: Berchtold Druck Singen
Auflage: 9000 Stk.
Juli 2022

Den **JUGENDKICKER 5** finden Sie auch auf unserer Website unter **www.jfv-singen.de**

3A COMPOSITES
www.3AComposites.com

sparkasse-hebo.de

Wir fördern die Singener Fußballjugend in der Region, weil Kinder und Jugendliche das Fundament unserer Gemeinschaft sind.

Sparkasse Hegau-Bodensee

SINGEN

Jobtour MEDICAL

thüga Energie
Energie kann mehr.

AUTOmobile BACH

Gohm
GOHM ITALIA GMBH

INTERSPORT SCHWEIZER
www.Intersport-schweizer.de

Foto Peppers

Elma
Ultrasonics.Steam.Ultraclean.

Hanser

salzmann

Klink
Karosserie- & Lackierzentrum

PINGITORE SANIERUNGSZENTRUM

Meissner Omnibusbetrieb

WASNIOWSKI SYSTEMS